

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Berghängen entlang auf Fohusz gut voran. Unter der Flankenwirkung des aus dem Gebirge heraustretenden bayer. Ref. Inf. Rgts. 13, dem sich ein Bataillon der österr. ung. 21. Pdm. Div. angeschlossen hatte, räumte der Feind schon 3⁵⁰ nachm. seine Stellung. 4¹⁵ nachm. drang man bis Fohusz vor und brachte dort Batterien zu flankierender Wirkung in Stellung. Damit setzte die unmittelbare Umfassung der feindlichen Bednarka-Stellung von Süden her ein. Unter diesem Druck und unter der Wucht der noch einmal zu einem Feuerschlag zusammengefaßten Artillerie der Bayern brach 6⁰ abds. auch vor dem bayer. 3. Rgt. bei Wola Cieklinka die Abwehr des Feindes zusammen. Mit Ungestüm setzten die Bayern dem Feinde nach. Ihre Artillerie jagte auf die Höhe 369 südlich Dobrynia vor und faßte wirksam die zur Wisloka zurückflutenden russischen Massen. Der Feind ward hier völlig zersprengt.

Unter Festhaltung ihres linken Flügels am Debina-Wald suchte auch die 119. Inf. Div. zum Angriff nach Norden einzuschwenken, um den Ostvorstoß der Bayern zu decken. Hier wehrte sich der Feind auch westlich der Bednarka noch heftig. Aber die Gruppe Matthiaß (Ref. Inf. Rgt. 46) am rechten Flügel arbeitete sich stetig gegen Cieklin vor, um die Ostuferhöhen zu gewinnen. 4³⁰ nachm. erlag Cieklin dem Feuer zusammengefaßter Artillerie und diesem Angriff. Doch ehe noch die Gruppe Matthiaß das Ostufer der Bednarka erstiegen hatte, setzte der Russe zu einem kraftvollen Stoß gegen den Debina-Wald an. Seine Massen durchbrachen die dünnen Linien des Inf. Rgts. 58. Sie stießen durch bis auf den Kamm nördlich Cieklinka. Vor ihnen standen eng vereint die leichten und schweren Batterien der 119. Inf. Div. Schon kam es zum Handgemenge um die vordersten Geschütze. Doch leichte Batterien schwenkten um und kartätschten die russischen Kampfgruppen zusammen. Die schweren Batterien griffen zum Karabiner. Hintere Stäfel und Reserven eilten heran. Von den Flanken gefaßt, wurden die durchgebrochenen Russen abgeschnitten. Sein Ziel, den drohenden Stoß des Korps Emmich anzuhalten, hatte der Russe nicht erreicht. Nun setzte die 119. Inf. Div. ihre Linksschwenkung fort. Um 6⁰ abds. begann der Aufstieg des Ref. Inf. Rgts. 46 zur Osttra Gora. Schnell wurde der Feind hinuntergefaßt und ihm 6 Geschütze entzogen. Dann gewann das Regiment gegen Cieklinki Las und auch westlich der Bednarka nach Norden Raum. Der linke Flügel der Division blieb bis zu Lipinki zurückgebogen. Auch nachts noch hielten die Kämpfe um den Cieklinki Las an.